



Jahresbericht 2022 des Präsidenten

An fünf Sitzungen hat sich der Vorstand mit den folgenden Geschäften befasst:

Lärmschutz an der Osttangente

Am 6. September 2022 hat das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation **UVEK GS** z.H. des Bundesamtes für Strassen **ASTRA** die Plangenehmigung für das Vorhaben «**N02 Lärmsanierung Osttangente Basel**» verfügt.

Bis auf einige wenige Zugeständnisse sind die Einsprachen alle abgewiesen worden. Insbesondere wurde nicht auf unsere Einsprache betreffend Temporeduktion nachts von 80km/h auf 60km/h und Ausgestaltung unterwasserseitige Lärmschutzwand Schwarzwaldbrücke eingegangen.

Zusammen mit der IG Osttangente hat unser Verein am 10. Oktober 2022 Beschwerde zu diesen beiden Anliegen beim Bundesverwaltungsgericht in St.Gallen eingereicht. Der VCS beider Basel, der Verein Fussverkehr Schweiz, Region Basel, der NQV Hirzbrunnen und der NQV St.Alban Gellert unterstützen uns dabei und beteiligen sich an der Finanzierung.

Mit der Formulierung der Beschwerde haben wir die Rechtsanwältin Meret Rehman von den basleradvokaten beauftragt. Auf Empfehlung der Rechtsanwältin wurden zwei Beschwerden eingereicht:

- Verein Ausbau Osttangente-so nicht: Beschwerde betreffend Temporeduktion
- Verein Fussverkehr: Beschwerde betreffend Lärmschutzwand Schwarzwaldbrücke und unterwasserseitige Fusswegverbindung

Am 16.11.2022 kündigt die Regierung in ihrer Antwort auf einen Anzug von Lisa Mathys (SP) an, dass man die Bewerbung beim ASTRA für einen Pilotversuch Tempo 60km/h auf der Osttangente prüfen werde, falls die Beschwerden vom Bundesverwaltungsgericht abgewiesen werden sollten.

Die Stellungnahmen der betroffenen Ämter zu unseren Beschwerden sind inzwischen beim Bundesverwaltungsgericht eingetroffen. Nun warten wir gespannt auf den Entscheid des Gerichts.

Am 16.02.2022 hat der Grosse Rat einen Kredit für **übergesetzliche Lärmschutzmassnahmen an der Osttangente** für die Erstellung eines Vorprojekts zur Überdeckung Breite West auf einer Länge von 465 Metern sowie von Lärmschutzwänden bewilligt. Die Freude über diesen Entscheid wird allerdings gleich wieder geschmälert, weil die Realisierung insbesondere der Überdeckung erst nach Eröffnung des Rheintunnels erfolgen soll.

Links zu den diversen Dokumenten finden sich auf der Webseite des Vereins.

Rheintunnel

Das Projekt A2 Rheintunnel des ASTRA ist weit fortgeschritten. An zwei Veranstaltungen im November 2022 hat das ASTRA in Anwesenheit von Vertreter:innen der Basler Regierung und der Verwaltung die Quartierbewohner:innen über das Grossprojekt informiert. 2024 findet die Planaufgabe statt mit der Möglichkeit für Einsprachen.

Neben zahlreichen Fragen zur Gestaltung wurden auch starke Vorbehalte bezüglich der Notwendigkeit dieses Projekts, seiner Grösse und der Belastung bzw. der Eingriffe in die Quartiere geäussert. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, wie mit einer drohenden Kapazitätserweiterung für den Verkehr umgegangen werden soll. Von der zuständigen Regierungsrätin Esther Keller wurde ein Rückbau der Osttangente ins Spiel gebracht.

Verschiedene Vereine und Gruppierungen in Basel-Stadt und Baselland haben sich zu organisieren begonnen.

Unser Verein ist von verschiedener Seite kontaktiert worden, wie er sich zum A2 Rheintunnel stellt und inwiefern er bereit ist, sich an Aktivitäten gegen den Rheintunnel bzw. für eine Redimensionierung des Projekts zu beteiligen. Der Vorstand hat deshalb seine Haltung besprochen und wird folgende Positionen der Generalversammlung 2023 zur Diskussion und zum Entscheid vorlegen:

- Lärmschutz jetzt!
- Osttangente unter den Rhein
- Keine Kapazitätserweiterung. Reduktion des oberirdischen Verkehrs auf der Osttangente

Parkhaus an der Schwarzwaldstrasse

Beim Parkhaus an der Schwarzwaldstrasse, das von der Fa. Roche während des Baus des Turms 2 genutzt wird, handelt es sich um ein provisorisches Bauwerk, das 2026 wieder abgerissen werden soll. Die Regierung steht hier im Wort.

Von verschiedener Seite sind in den letzten Monaten Überlegungen geäussert worden, das Parkhaus nicht abzureissen und es in ein Quartierparkhaus umzuwandeln. Als Gegenleistung könnten Parkplätze in den Quartierstrassen aufgehoben und die freiwerdenden Flächen zur Aufwertung des Raumes genutzt werden (Grünflächen, Bäume, Sitzbänke etc.). Eine entsprechende Motion ist mittlerweile im Grossen Rat eingereicht worden.

Diese Diskussion wird in den kommenden Monaten sicher an Fahrt aufnehmen. Der Vorstand wird deshalb an der GV 2023 folgende Position zur Diskussion vorlegen:

- Die Idee zum Erhalt und zur Umnutzung zu einem Quartierparkhaus soll im Kontakt mit weiteren Kreisen verfolgt werden. Quartierbewohner:innen sollen Parkkarten zu einem vertretbaren Preis erwerben können.
- Als Gegenleistung zum Quartierparkhaus sollen Quartierparkplätze aufgehoben und der gewonnene Freiraum zur Aufwertung des Raumes genutzt werden.

Zonenplanänderung und Bebauungsplan der Fa. Roche

Das Bau- und Verkehrsdepartement und die Fa. Roche haben im Dezember 2022 die Planaufgabe für eine Zonenänderung und einen Bebauungsplan des Südareals der Fa. Roche Richtung Rhein publiziert. Dieser sieht unter anderem den Abriss der alten Laborgebäude an der Rheinpromenade, aber auch bei Bedarf den Bau eines dritten Roche-Turms vor.

Der Verein hat seinen Mitgliedern zwei Vorlagen als Muster für Einsprachen zur Verfügung gestellt. Die eine stammt vom Verein HEAW¹, die andere vom Verein Rheinpromenade.

Interessierte Mitglieder haben individuell Einsprache erhoben.

S-Bahnhaltestelle Solitude

Am 6. April 2022 haben unsere Verein und der HEAW in einem Schreiben an Jürg Erismann die Fa. Roche gebeten, ihren Einfluss und ihr Gewicht für eine Beschleunigung des Baus der S-Bahnhaltestelle Solitude geltend zu machen. Zur Besprechung dieses Anliegens fand am 21. September 2022 ein Gespräch mit der Fa. Roche statt. Das Ergebnis war insgesamt ernüchternd, da die Fa. Roche zwar eine Haltestelle Solitude immer noch wichtig findet und sich in den Gesprächen mit der Regierung auch dafür engagiert, das Geschäft aber insgesamt nicht mehr hohe Priorität zu haben scheint.

Im Anschluss daran haben HEAW und der Verein Kontakt aufgenommen zum Vertreter der Deutschen Bahn in Basel. Er hat versprochen, uns im Frühjahr 2023 die Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie für die S-Bahnhaltestelle Solitude zu präsentieren. Auf massiven Druck des Bundesamtes für Verkehr BAV aus Bern hat die DB die Zusage zurückgezogen. Wir haben dem BVD darüber berichtet und abgemacht, dass wir zusammen mit dem Kanton in Bern nachhaken werden.

Basel, 3. April 2023, Martin Baumgartner, Präsident

¹ HEAW: Verein der Hauseigentümer und Anwohner Wettsteinquartier zur Wahrung der Lebensqualität von Anwohnern und der Rechte von Hauseigentümern